

## Fleming, Paul: 11. An Deutschland, nach Vernehmung des Todesfalles Herrn Opitzens

1      Bis hieher und an uns hast du nur einen Preis,  
2      o großes Vaterland, daß man so weit der Erden  
3      gevierter Kreis bisher gewußt hat können werden,  
4      so Ritterliches nichts, als dich zu nennen weiß.

5      Diß ist dein eigner Ruhm für deinen eignen Schweiß,  
6      daß Rom, daß Spanien, daß aller Völker Herden,  
7      die sich an dich gewagt, für dir und deinen Pferden  
8      bestunden besser nicht als ein gewärmtes Eis.

9      Weiln denn (unangesehn, wie lange du den Ruhm  
10     des Unbezwungenen hast, dein ewigs Eigentum)  
11     du durch nichts Zeitlichs itzt zu brechen wirst gezwungen,  
  
12    und nun auch  
13    so falle froh und frei und, der du bist, ein Held.  
14    Du hast aufs Edelste gerungen und gesungen.

(Textopus: 11. An Deutschland, nach Vernehmung des Todesfalles Herrn Opitzens. Abgerufen am 23.01.2026 von <http://textopus.de>)